

# Vergleichende Ergebnisse der Landwirtschafts- zählungen 1971 und 1991

Die amtliche Statistik, an deren Durchführung im übertragenen Wirkungskreis das Statistische Amt der Landeshauptstadt München mitzuarbeiten hat, erfaßt kraft Bundesgesetz umfangreiche Daten zur Erstellung von Landwirtschaftsstatistiken. Zweck der Erhebungen ist die Ermittlung genauer Angaben über landwirtschaftliche Flächen und deren Nutzung, den Viehbestand und die Struktur der jeweiligen Betriebe. Hierzu werden regelmäßig Stichproben- und Totalerhebungen durchgeführt, für die nach § 93 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht besteht. Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992. Die Ergebnisse werden auch als Grundlage zur Beurteilung und Regelung der nationalen Marktsituation und der EG-Politik herangezogen. Die bundeseinheitlichen Erhebungen werden nach dem Betriebssystem durchgeführt, d.h. sämtliche von einem Betrieb bewirtschafteten Flächen und gehaltenen Tiere werden in der regionalen Einheit (Gemeinde) nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet. Damit enthalten die Statistiken für den landwirtschaftlichen Bereich nicht nur die innerhalb der Stadtgrenze gelegenen landwirtschaftlichen Flächen, sondern auch die von den Münchener Betrieben bewirtschafteten Flä-

chen außerhalb des Burgfriedens, also in der Regel den angrenzenden Gemeinden. Bei den Zählungen 1971 und 1991 wurden einbezogen:

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha,
- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 ha, wenn deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha entsprechen.

Die folgende Darstellung beschränkt sich auf ausgewählte Bereiche und stellt einen Vergleich der wichtigsten Kennwerte der Jahre 1971 und 1991, also der Entwicklung über einen Zeitraum von 20 Jahren dar. Als zusätzliche Vergleichszahlen dienen die Landeswerte von Bayern.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist im Zeitraum 1971 bis 1991 allgemein stark rückläufig gewesen. Die für München ermittelte Abnahme von 44 Prozent liegt um ein Viertel höher als der Wert von 35 Prozent für den gesamten bayerischen Raum. Während sich die Anzahl der Betriebe allgemein stark verringert hat, nahm die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Bayern mit –7 Prozent nur relativ geringfügig ab. Für München beträgt der Flächenverlust um 22 Prozent etwas mehr als das Dreifache (s. Tabelle 1).

Interessant ist die Entwicklung der Pachtflächen. Durch die allgemeine Reduzierung landwirtschaftlicher Betriebe und Flächen in München hat auch die absolute Pachtfläche um 29 Prozent abgenommen, der Anteil der Pachtflächen an der bewirtschafteten Fläche ist jedoch nahezu gleichgeblieben (1971 44 Prozent, 1991 45 Prozent). Anders die Entwicklung im gesamten Freistaat. Hier nahm die absolute Pachtfläche um 75 Prozent zu, der Anteil der Pachtflächen stieg von 16 Prozent auf 31 Prozent.

## Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen für die Jahre 1971 und 1991 in München und Bayern

Tabelle 1

Betriebe und Flächen	München			Bayern		
	1971	1991	Zu-/Abnahme in %	1971	1991	Zu-/Abnahme in %
Anzahl Betriebe . . . . .	508	283	– 44	331 095	214 860	– 35
Fläche insgesamt in ha . . . . .	7 588	5 917	– 22	3 609 444	3 364 431	– 7
Pachtflächen in ha . . . . .	3 335	2 641	– 29	592 567	1 037 625	75
Anteil Pacht-/ldw. Flächen in %	44	45	1	16	31	14

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

## Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Tabelle 2

Landwirtschaftliche Betriebe	München			Bayern		
	1971	1991	Zu-/Abnahme in %	1971	1991	Zu-/Abnahme in %
Betriebe insgesamt . . . . .	508	283	- 44	331 095	214 860	- 35
davon unter 5 ha . . . . .	282	131	- 54	105 881	57 227	- 46
5 bis unter 10 ha . . . . .	45	23	- 49	83 731	42 286	- 50
10 bis unter 20 ha . . . . .	43	37	- 14	97 537	55 270	- 43
20 bis unter 30 ha . . . . .	48	26	- 46	30 690	31 382	2
30 oder mehr ha . . . . .	90	66	- 27	13 256	28 695	17

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

## Die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen

Tabelle 3

Fläche in ha	München					Bayern				
	1971	%	1991	%	Zu-/Ab- nahme %	1971	%	1991	%	Zu-/Ab- nahme %
Fläche insgesamt	7 588	100	5 917	100	- 22	3 609 444	100	3 364 431	100	- 7
davon										
Dauergrünland	1 662	22	657	11	- 61	1 495 866	41	1 252 147	37	- 16
Ackerland . . . . .	5 796	76	5 106	86	- 12	2 081 056	58	2 088 817	62	0
darunter										
Getreide . . . . .	3 700	64	3 036	60	- 18	1 333 072	64	1 200 310	58	- 10
Hackfrüchte . . . . .	970	17	550	9	- 43	344 397	17	158 264	8	- 54
Futterpflanzen	496	9	330	6	- 34	359 028	17	449 866	22	25

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

## Die Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben

Tabelle 4

Viehbestand	München			Bayern		
	1971	1991	Zu-/Abnahme in %	1971	1991	Zu-/Abnahme in %
Hühner . . . . .	12 816	1 045	- 92	18 261 974	11 627 018	- 36
Legehennen . . . . .	8 417	1 020	- 88	9 457 712	5 353 523	- 43
Schweine . . . . .	3 364	940	- 72	4 347 186	3 669 235	- 16
Schafe . . . . .	2 916	703	- 76	192 103	341 618	78
Rinder . . . . .	4 882	3 160	- 35	4 505 296	4 782 597	6
davon Milchkühe . . . . .	1 027	338	- 67	1 929 825	1 799 715	- 7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Aus Tabelle 2 läßt sich die Abnahme nach den einzelnen Betriebsgrößen gut erkennen. Während in München, unabhängig von der Betriebsgröße, die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe erheblich abgenommen hat, haben im gesamten bayerischen Raum in erster Linie Betriebe mit einer bewirtschafteten Flä-

che von unter 20 ha aufgegeben. Die Zahl der Betriebe mit Flächen zwischen 20 bis unter 30 ha ist etwa konstant geblieben, dagegen ist die Zahl der Betriebe mit einer Fläche von 30 ha oder mehr in Bayern um 17 Prozent angestiegen.

Die hauptsächliche Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen ist aus Tabelle 3 ersichtlich.

Für München ergibt sich im Verlauf einer Zeitspanne von 20 Jahren ein Verlust bei den Dauergrünflächen um 61 Prozent, bei den Ackerflächen um 12 Prozent. Im gesamten Freistaat betrug der Verlust beim Dauergrünland lediglich 16 Prozent, während bei den Ackerflächen kein Schwund verzeichnet werden kann. Der Anteil des Grünlandes an den landwirtschaftlich genutzten Flächen ist in München wie auch in Bayern rückläufig (München von 22 Prozent auf 11 Prozent, Bayern von 41 Prozent auf 37 Prozent), der Anteil der Ackerfläche nahm dagegen zu (München von 76 Prozent auf 86 Prozent, Bayern von 58 Prozent auf 62 Prozent)

Bei der Betrachtung des Viehbestandes (s. Tabelle 4)

sind deutliche Veränderungen festzustellen. Mit der starken Abnahme der Grünflächen in München ist auch die Anzahl der Rinder (- 35 Prozent) und Schafe (- 76 Prozent) wesentlich zurückgegangen. Rinder (+ 6 Prozent) und Schafe (+ 78 Prozent) in Gesamtbayern konnten dagegen einen Zuwachs verzeichnen. Der Anteil von Milchkühen bei Rindern verringerte sich in München absolut um 67 Prozent (anteilmäßig von 21 Prozent auf 11 Prozent), in Bayern betrug der absolute Rückgang lediglich 7 Prozent (anteilmäßig von 43 Prozent auf 38 Prozent). Ein deutlicher Rückgang ergab sich in München auch bei Schweinen und Hühnern, der – wenn auch nicht so drastisch – in ganz Bayern festzustellen war.

*Dipl.-Geograph Roland Dolansky*